Stormarner Tageblatt vom 29.09.2011

Hubertus Meyer-Burckhardt: Was bleibt, wenn der Job wegfällt?

AMMERSBEK Talk-Moderator Hubertus Meyer-Burckhardt ist am Sonnabend, 5. November, auf Einladung des Ammersbeker Kulturkreises zu Gast im Pferdestall, Am Gutshof 1. Ab 20 Uhr wird er aus seinem ersten Roman „Die Kündigung" lesen.

Sein Chef ist eine Niete. Das hat Simon Kannstadt eigentlich schon immer gewusst. Aber jetzt ist es bewiesen. Eindeutig. Es geht schnell. Eben noch war Simon Kannstadt Topmanager einer Investmentfirma, in Business-Class-Sitzen und teuren Hotels zu Hause. Nun ist er Ex-Manager, Ex-Ehemann. Simon Kannstadt versteht die Welt nicht mehr, seit ihm gekündigt wurde. Und das, obwohl er einer war, der sich nie beklagt hat, der sich zusammenriss, seit die trade winds unberechenbarer waren.

Ungläubig macht Kannstadt deshalb auch erstmal weiter, als wäre nicht geschehen – von Business Class zu Business Class, von Flughafen zu Flughafen. Immer schön auf vertrautem Terrain bleiben. Vom Züricher Flughafen aus macht er sich zunächst auf nach London, weiter nach Frankfurt, wieder zurück nach Zürich – und dann nach New York, wo er sich ganz in der Nähe des Flughafens Newark in eine Pension namens Atlantic Crossing einquartiert.

H. Meyer-Burckhardt. DPA

Der Besitzer entpuppt sich als Hippie und erklärter Retter des Rock'n'Roll, der nebenan noch einen eigenwilligen Plattenladen führt. Langsam, ganz langsam kehren die Ideale aus längst vergangenen Zeiten zurück – doch haben sie Kannstatt noch etwas zu sagen?

Der bekannte TV-Moderator und Filmproduzent stellt in seinem Buch die Frage nach dem Sinn des Lebens und nach sich selbst. „Was bleibt übrig, wenn der Job wegfällt? 95 Prozent der Verabredungen finden wegen der Funktion statt", sagt er. „Männer gehorchen immer der Pflicht und sind mit ihren Träumen allein. Und wenn es nur die Modell-Eisenbahn im Keller ist", so Meyer-Burckhardt. Ein sehr zeitgemäßer Roman über Männer, verloren geglaubte Träume und die Frage, welche Welt uns nun wirklich im Innersten zusammenhält. *st*

Der Eintritt kostet 9 Euro, für Mitglieder 6 Euro. Karten sind an der Abendkasse und im Vorverkauf ab 28. Oktober in der Bücherschnecke, Georg-Sasse-Straße 10, erhältlich.